

Fünf Versicherer haben Riester-Neugeschäft aufgegeben - Umfrage von „Euro am Sonntag“ für 2017 / Vier weitere Anbieter beenden Riester-Pause

Fünf Versicherer haben sich seit Jahresbeginn dauerhaft vom Riester-Neugeschäft verabschiedet. Das zeigt eine Branchenumfrage der Wirtschaftszeitung „Euro am Sonntag“ (Ausgabe vom 9. Dezember). Konkret handelt es sich um Cosmos Direkt, Inter, Nürnberger, Öffentliche Braunschweig und PB. Zudem hat der Riester-Spezialist HanseMerkur24 den Betrieb komplett eingestellt und wurde auf die Muttergesellschaft HanseMerkur verschmolzen.

Die Gründe für die Rückzüge sind vielfältig. Ein Sprecher der Öffentlichen Braunschweig nennt unter anderem eine „deutlich nachlassende Nachfrage“ und die „politische Diskussion um die Zukunft der Riester-Rente“. Bei der Nürnberger heißt es, die „rechtlichen Rahmenbedingungen und die aktuellen Marktbedingungen bieten aus unserer Sicht kaum Spielräume“. Bei der HanseMerkur wird auf verschärfte Regeln fürs Eigenkapital verwiesen. Die meisten Riester-Verweigerer schließen allerdings nicht aus, irgendwann wieder einzusteigen. Alte Policen laufen sowieso unverändert weiter.

Zeitweise hatte es so ausgesehen, als ob sich noch mehr Versicherer verabschieden würden. So hatten Alte Leipziger, Barmenia, Debeka und DEVK ihr Riester-Neugeschäft zeitweise ausgesetzt. Hintergrund war unter anderem der gesetzlich geforderte Start eines einheitlichen Produktinformationsblatts zum 1. Januar 2017. Der organisatorische Aufwand für die Umstellung war groß - da nahm sich so mancher Anbieter eine Auszeit. Einige Anbieter haben Riestern schon des längeren nicht mehr oder noch nie im Programm, beispielsweise Arag, Basler, Ergo Direkt, Europa und Ideal.

Im Internet finden Sie die Meldung unter: <http://www.finanzen.net/nachricht/private-finanzen/euro-am-sonntag-meldung-fuenf-versicherer-haben-riester-neugeschaeft-aufgegeben-5853651>

Pressekontakt:

Martin Reim
Telefon: +49 (0) 89 2 72 64 - 351
Fax: +49 (0) 89 2 72 64 - 189
E-Mail: martin.reim@finanzenverlag.de

Unternehmen

Finanzen Verlag GmbH
Bayerstraße 71-73
80335 München

Internet: www.finanzen.net